

EUREKA-Fach - Das Programm für die Fachgerichte

Das in zwölf Bundesländern in der Arbeits-, Finanz-, Sozial- und Verwaltungsgerichtsbarkeit an ca. 8000 Arbeitsplätzen eingesetzte Programm unterstützt alle gerichtlichen Arbeitsabläufe nach einem einheitlichen Lösungsansatz. Die umfassenden Programmfunktionalitäten berücksichtigen die Bedürfnisse der Praxis und werden von einem Entwicklerteam durch Nutzung modernster Technologien fortlaufend weiterentwickelt. EUREKA-Fach ermöglicht die ausschließlich elektronische Weiterverarbeitung von Dokumenten, die dem Gericht im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs übermittelt werden, und die Arbeit mit einer elektronischen Gerichtsakte ohne Einsatz zusätzlicher Programme. Darüber hinaus können die Vorgänge von Verfahrensbeteiligten in EUREKA-Fach so erfasst und dargestellt werden, dass umfassende Recherchemöglichkeiten (einschl. Volltextsuche) für alle Dokumente, die für die gerichtliche Arbeit relevant sind, zur Verfügung stehen.



elba - Der elektronische Rechtsverkehr für die Fachgerichtsbarkeit

Das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz hat mit elba eine erfolgreiche Lösung für den elektronischen Rechtsverkehr entwickelt. Zusammen mit EUREKA-Fach ist es gelungen, einen durchgehend papierlosen Workflow umzusetzen. Als zusätzlicher Anreiz für die Verfahrensbeteiligten werden die durch EUREKA-Fach konzeptionierte Akteneinsicht und Verfahrensstandabfrage auf einer Internet-Plattform bereitgestellt (www.justiz-rlp-portal.de). Die Technik wird in allen rheinland-pfälzischen Fachgerichten eingesetzt. Neben der Kommunikation per E-Mail wurden seit einiger Zeit auch die Zugangswege per OSCI-Transport (EGVP) und mittels Web-Upload (Government-Gateway) realisiert.



Nach der erfolgreichen Integration des elektronischen Rechtsverkehrs in der Fachgerichtsbarkeit in Rheinland-Pfalz soll nunmehr unter Nutzung der Funktionalitäten des Programms EUREKA-Fach der Weg zu einer - später auch führenden - elektronischen Gerichtsakte beschritten werden. Eine wesentliche Komponente stellt in diesem Zusammenhang die Verwendung des Programmmoduls „Aktenviewer“ dar, das in einem Pilotprojekt in der Praxis getestet wird. Zur besseren Handhabung der sogenannten einseitigen elektronischen Verfahren wurde kürzlich zudem die Integration eines elektronischen Faxverfahrens realisiert, welches als eine sinnvolle Ergänzung zu elba angesehen wird.

Kontakte:

EUREKA-Fach: Boern.Clausen@justiz.niedersachsen.de, 04131/718-112

elba: Christof.Berthold@ovg.mjv.rlp.de, 0261/1307-10389

Joern.Hildner@ovg.mjv.rlp.de, 06131/141-8800